

## Dringlichkeitsantrag

der Landtagsabgeordneten Andreas Leitgeb und KO Dominik Oberhofer betreffend:

### **Verhinderung des Tanktourismus durch Angleichung der Mineralölsteuer von Diesel und Benzin und etappenweise Einführung einer aufkommensneutralen CO<sub>2</sub>-Steuer**

Der Landtag wolle beschließen:

**„Die Landesregierung wird aufgefordert an die Bundesregierung heranzutreten, die steuerliche Begünstigung von Diesel gegenüber Benzin insbesondere aus verkehrs-, umwelt- und gesundheitspolitischen Gründen abzuschaffen. In einem weiteren Schritt soll die Bundesregierung die KFZ-Steuer abschaffen, eine etappenweise Senkung der Normverbrauchsabgabe (kurz NOVA) und der motorbezogenen Versicherungssteuer vornehmen und diese durch eine aufkommensneutrale CO<sub>2</sub>-Steuer nach dem Verursacherprinzip ersetzen. In einem letzten Schritt soll die Streichung der NOVA und der motorbezogenen Versicherungssteuer die Anschaffungskosten für neue schadstoffärmere KFZ senken.“**

Zuweisungsvorschlag:

Im Falle der Nichtzuerkennung der Dringlichkeit möge dieser Antrag gem. §27 Abs. 3 GO-LT dem **Ausschuss für Wohnen und Verkehr** sowie dem Ausschuss für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Nachhaltigkeit zugewiesen werden.

### **Begründung**

Regelmäßig führen Tankvorgänge von Schwerfahrzeugen im Bereich der Autobahnanschlussstellen Wörgl-West, Brixlegg, Schwaz, Kufstein-Süd, Fritzens, Innsbruck-Ost und Innsbruck Süd zu Behinderungen des Individualverkehrs auf den

Autobahnen, im Besonderen aber am untergeordneten Straßennetz. So stauen sich fast täglich die Transit-LKWs an den Billig-Tankstellen entlang der Inntal- und Brennerautobahn und führen zu einem Verkehrsinfarkt und zu einem sehr hohen Sicherheitsrisiko auf dem untergeordneten Straßennetz. Die letzten Tage und Wochen haben gezeigt, dass Maßnahmen auf die Ursache abzielen müssen. Bisherige Bemühungen wie temporäre Fahrverbote an Wochenenden sind notwendige Einzelmaßnahmen, die lediglich die Situation entspannen, aber zu keiner Lösung des Problems führen. Im unmittelbaren Bereich einzelner angeführter Tankstellen behindern fast täglich auf den Fahrbahnen stehende und auf die Tankvorgänge wartende Schwerfahrzeuge den Verkehr und verursachen dadurch gefährliche Situationen für den Individualverkehr.

Ein Hauptgrund für den Tanktourismus ist das sogenannte „Dieselprivileg“, so beträgt der Mineralölsteuersatz auf Diesel 39,7-Cent pro Liter und jener auf Benzin 48,2-Cent pro Liter. Dies führt dazu, dass die österreichischen Tankstellen im europäischen Vergleich weitaus billiger sind als deren ausländische Konkurrenz. So lag laut dem Wirtschaftsministerium der Bruttopreis für Dieseldieselkraftstoff in Österreich um 12,5 Cent pro Liter unter dem EU-Durchschnitt (Stichtag 19.2.2018). Anfang April dieses Jahres kostete der Diesel in unseren Nachbarländern Schweiz und Italien 1,44€/l bzw. 1,50€/l. Im Vergleich dazu erhielt man in Österreich den Liter Diesel um 1,22€.<sup>1</sup>

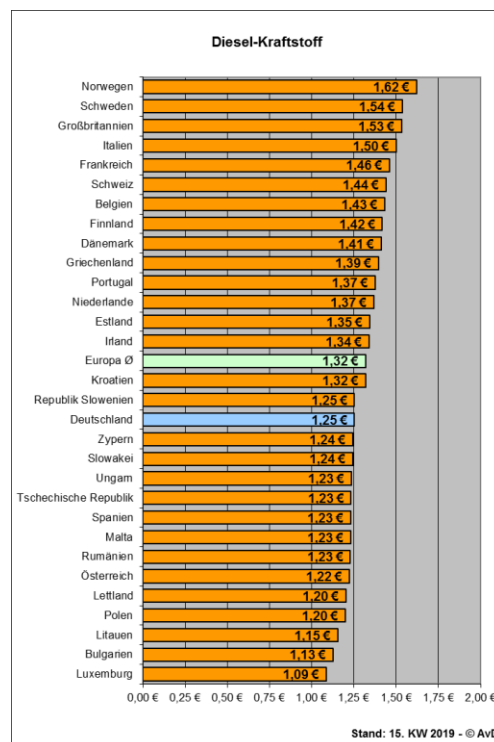


Abbildung 1: <https://www.clever-tanken.de/statistik/europapreise>

<sup>1</sup> Quelle: Automobilclub von Deutschland, 15 KW 2019

Die niedrigen Dieselpreise führen zu dem oben beschriebenen Tanktourismus, welchem nur mittels einer Anpassung der Mineralölsteuer auf Diesel entgegen gewirkt werden kann.

**Obwohl die Landesklimaschutz- und Landesumweltreferent\_innen in ihren Konferenzen der vergangenen Jahre mehrfach Forderungen zur Abschaffung der steuerlichen Begünstigung von Dieselmotoren an die zuständigen Bundesminister\_innen und Bundesregierung gestellt haben (siehe Anfragebeantwortung Landeshauptmannstellvertreterin Mag.a Ingrid Felipe vom 27.5.2019), ist nichts passiert<sup>2</sup>. Offensichtlich werden diese Gremien nicht gehört, daher braucht es ein klares Bekenntnis des Landtages, als höchstes politisches Gremium in Tirol, um solchen Forderungen Nachdruck zu verleihen.**

#### **In einem weiteren Schritt: Einführung einer CO2 Steuer**

Während die Emissionen der Bereiche Gebäude, Energie und Industrie, Landwirtschaft und Abfallwirtschaft seit 1990 deutlich zurückgingen, stiegen die jährlichen Emissionen des Verkehrs. In keinem Bundesland sind die CO2 Emissionen durch den Verkehr so stark gestiegen wie in Tirol (+81,3 Prozent seit 1990).<sup>3</sup> Ähnlich verhält es sich bei den Stickoxiden - hier ist Tirol, trotz einiger Fortschritte, trauriger Spitzenreiter Österreichs.

Der Klimawandel ist eine besondere Herausforderung. Mit einer aufkommensneutralen CO2-Steuer können die realen CO2-Kosten im Preis wiedergespiegelt werden und verursachergerecht besteuert werden.

Trotz der offensichtlichen Notwendigkeit, verzichten Staaten weitgehend auf explizite CO2-Steuern im großen Umfang. Es gibt zwar Verbrauchssteuern auf Energie, die eine implizite CO2-Steuer darstellen. Doch spiegeln diese nicht die reale Umweltschädlichkeit wider. Die Energiesteuereinnahmen in Österreich liegen deutlich unter dem EU-Durchschnitt. So liegt Österreich bei den Steuersätzen für Verkehrskraftstoffe nur auf dem 16. (Diesel) bzw. 17. (Benzin) Rang unter den 28 Mitgliedsstaaten. Die CO2-Steuer muss als Anreizsystem für Abänderung des individuellen Verhaltens betrachtet werden.

---

<sup>2</sup> Anfragebeantwortung zur Mündlichen Anfrage 227/19 „Dieselprivileg“ vom 27.5.2019

<sup>3</sup> Klimaschutzbericht 2018

Durch die Reduktion der NOVA, der motorbezogenen Versicherungssteuer und der Abschaffung der KFZ-Steuer können die Bürger\_innen entlastet werden. Mit der Einführung einer CO2-Steuer würden wir den Tanktourismus eindämmen und eine signifikante Reduktion der Emissionen herbeiführen.

**Beispiele zu den km-abhängigen Jahreskosten für**

**Golf 1.6 TDI** (Diesel 85kW, 6l/100km, Diesel € 1,22/l Durchschnittspreis 2018 lt. ADAC)

**Golf 1.0 TSI** (Benzin 80kW,7l/100km, Benzin € 1,31/l Durchschnittspreis 2018 lt. ADAC)

CO2 beider Varianten ca. 160mg/km, Rohstoffpreise Diesel & Benzin KW40 (<https://www.boerse.de/rohstoffpreise>):

In der nachfolgenden Tabelle wird das Verursacherprinzip für **Vielfahrer\_innen** dargestellt.

Jahreskosten p.a.	0 km p.a.	10.000 km p.a.	20.000 km p.a.	25.000 km p.a.
Aktuelle Steuern Diesel	€ 454	€ 1.186	€ 1.918	€ 2.284
NEOS CO2 Steuermodell Diesel	€ 0	€ 1.008	€ 2.016	€ 2.520
Aktuelle Steuern Benzin	€ 417	€ 1.334	€ 2.251	€ 2.710
NEOS CO2 Steuermodell Benzin	€ 0	€ 980	€ 1.960	€ 2.450

In der Vollausbaustufe kann die Einführung einer CO2-Steuer im Jahr in Österreich bis zu acht Milliarden Euro einbringen und gleichzeitig ineffiziente Umweltsteuern, die nicht komplett verbrauchsabhängig sind, wie beispielsweise die NOVA, Kfz-Steuer, Motorversicherungssteuer etc. ersetzen.

Die **Dringlichkeit** des Antrages ergibt sich aus den derzeitigen gefährlichen Verkehrssituationen, an denen im Antrag beschriebenen Tankstellbereichen. Ohne sofortige Maßnahmen die auf die Bekämpfung der Ursache abzielen, kann die Verkehrssicherheit auf den Tiroler Straßen nicht mehr aufrechterhalten werden.




Innsbruck, am 27. Juni 2019